Der Eskimo singt – – –

Bei den Eskimos auf Grönland ist das Lyrik ist der unmittelbare und unveräußeren Welt. Ein Schrifttum besitzen eollen Lieder bisher Lied noch ein Naturlaut. Ihre gesungene fälschte Ausdruck ihrer inneren und sie nicht; daher sind ihre rauhen, humorunbekannt geblieben.

Laß sie treiben

Hallo ho, hallo da unten!
Hör du, Kajak, Kajak, Kajak!
Wo, wo, wo ist deine Frau denn?
Ich verließ sie, ich verließ sie.
Wo ist sie geblieben, wo ist sie geblieben?
Im Weiberboot ist sie, im Weiberboot ist sie.
Warum, warum, warum?
Weil sie alt und kalt war,
Weil es schon so lange her ist,
daß sie Kinder kriegte.
Gab ein Pelzkleid ihr vom Seehund,
Gab ihr ein Stück Speck zur Reise,
Laß sie treiben, laß sie treiben!
Immer mit dem Strom!
Immer weg, immer weg!

Zeichnung von Charles Girod

Begrüßung der Gegner

Hei, jetzt will ich sie empfangen,
Die zum Trommelstreite kommen,
Will empfangen sie mit Trommelsang!
Die in Booten dort herangewimmelt kommen
Her von Sanneng zum Gegenbesuch.
Ja, laß mich singen mein Streitlied gegen sie;
Haben sie mich doch damals beinah totgeschlagen
Hinterdrein, mit schimpfenden Worten –
Wer, wer war es,
Der so schlimm geschmäht mich – hinterdrein?
Daß ich mit Staunen, ach, von hinten her
In meinem Hinterteil die Pfeile fühlte . . .
Hei, jetzt will ich sie begrüßen,
Jetzt will ich mit meinem Lied sie trommeln!

Übersetzung von Erich Vogeler

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id35821643S-19251100/85
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT